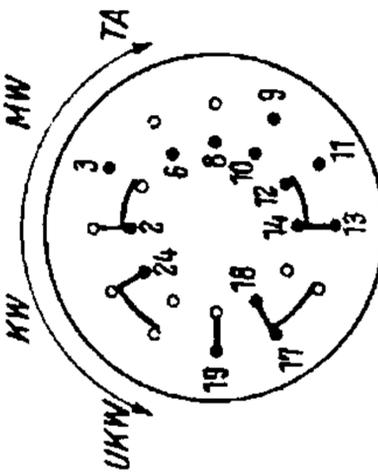


Zf1 = 468 kHz  
Zf2 = 10,7 MHz

verdritter Draht  
1p

21 niederohmig

	U	K	M	T	A
2/24					
3/6					
8/9					
9/10					
10/11					
11/12					
11/13					
12/13					
12/14					
13/14					
17/18					
17/19					
25/26					
29/30					
31/32					
33/36					
35/36					
36/38					
41/42					
43/45					
45/46					

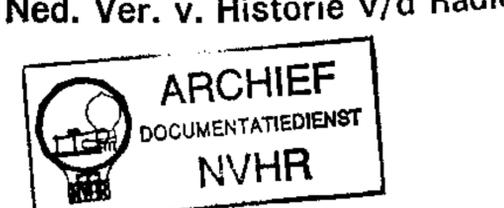


Gezeichnete Schalterstellung: M

- 250V
- 350V
- 500V
- 500V~
- 350V Keramik
- 500V Keramik
- 125V Styroflex
- 500V Styroflex
- 12/15V
- 350/380V

Spannungen mit Instrument 1000Ω/V  
und den Messbereichen 600/60V bei 220V~  
gemessen.  
Messwerte gelten für Mittelwelle,  
Drehkondensator eingedreht, ohne Antenne.

Grundig 1004 W



Schaltung:	Superhet
Röhren:	4 (ECH 42, EF 41, EAF 42, EL 41)
Kreise:	6 AM-, 6 FM-Kreise
Wellenbereiche:	UKW 85 – 100 MHz, KW 5,9 – 10,4 MHz, MW 520 – 1640 kHz
Lautsprecher:	permanent-dynamisch
Betriebsspannung:	110 – 240 Volt umschaltbar, Wechselstrom
Gehäuse:	Edelholz
Skala:	in kHz, MHz und Stationsnamen geeichte Linearskala, beleuchtet
Abstimmung:	Seilantrieb
Gewicht:	6,4 kg
Abmessung:	Breite 45,5 cm    Höhe 30 cm    Tiefe 20,6 cm

## „EIN SUPER VON BESONDERER KLASSE“

Diese Überschrift gab die Werbeabteilung der Grundig Radio-Werke den Fachzeitschriften für die Werbeanzeigen ihres neuen Empfängers vor:

„Mit diesem 6-Kreis-Vollsuper in einem stilvollen Edelholzgehäuse stellen wir ein Gerät vor, das auf den ersten Blick gefällt. Neben Mittel- und Langwellenbereich besitzt dieser Empfänger einen sehr leistungsfähigen UKW-Superteil.

Lassen Sie sich unseren GRUNDIG 1004 W einmal unverbindlich vorführen. Sie werden überrascht sein, welchen Gegenwert Sie für den bescheidenen Verkaufspreis erhalten.

Technische Daten:

6-Kreis-Super, UKW-, Kurz- und Mittelwellenbereich. Wechselstromausführung 110 – 125 – 220 – 240 V. Leistungsaufnahme: 42 W. Röhrenbestückung: ECH 42, EF 41, EAF 42, EL 41 und 1 Trockengleichrichter. Skalenlampe zylindrisch 6,3 V – 0,3 A. Anzahl der Kreise: AM = 6, davon 4 fest, 2 abstimmbar; FM = 6, davon 4 fest, 2 abstimmbar. ZF-Saugkreis: 468 kHz. UKW-Super-Schaltung mit Flankendemodulation. Negativ-Skala von hinten beleuchtet. Gegenkopplung, Schwundausgleich auf 3 Röhren wirkend. Permanentdynam. Lautsprecher 180 mm Ø. Anschluß für Tonabnehmer und 2. Lautsprecher...“ (RADIO-MAGAZIN, Nr. 10/1951)

Der Grundig 1004 W war wie der im Preßstoffgehäuse gelieferte Allstromempfänger 1002 GW (DM 199,50) vorwiegend „auf Preis“ getrimmt. Dieser stand oben an – und nun hatten die Konstrukteure die schwierige Aufgabe, ein Maximum an Leistungsfähigkeit herauszuholen. Die Form des 1002 GW erfreute aber eher die Anhänger des Zweiradios und fügte sich gut in die Linie seiner Vorgänger ein, die vom amerikanischen Midget der 30er Jahre über das „Kommißbrot“ aus Eindhoven und das „bedside radio“ der Angelsachsen zu den Modellen Anfang der 50er Jahre führte. Der

1004 W besitzt dagegen ein hochwertigeres Edelholzgehäuse und einen leistungsstärkeren Lautsprecher, was auch den höheren Preis erklärt. Die Schaltung des 1004 W basiert auf der des 1002 GW, ist aber voll auf den Betrieb am Wechselstromnetz ausgerichtet.

Auf UKW ist der 1004 W wie folgt geschaltet: Mischröhre ECH 42, erste ZF-Röhre und zugleich NF-Vor- röhre (Doppelausnutzung) EF 41, zweite ZF-Röhre EAF 42 und NF-Endröhre EL 41. Es kommt hier die Flankenumwandlung mit Diodengleichrichter zur Anwendung, wobei auf die volle Ausnutzung aller Vorzüge der Frequenzmodulation leider verzichtet wurde. Aber bei dem niedrigen Preis mußten Abstriche in Kauf genommen werden. Immerhin nannte das Werk trotz der nur sechs vorhandenen Kreise eine UKW-Empfindlichkeit von 25 µV. Sehr bequem ist die eingebaute Antenne für UKW, die für einen ausreichend guten Empfang in Sendernähe sorgte.

Die Schaltung auf Kurz- und Mittelwellen ist normal: Mischstufe, ZF-Röhre mit Demodulation EAF 42, NF-Vor- (EF 41) und Endstufe, alles unkompliziert und bewährt mit sechs Kreisen und einer mittleren Trennschärfe von 1 : 150. Dank der recht hohen Empfindlichkeit von 20 µV brachte das Gerät auch mit einfacher Antenne die wichtigsten Sender.

Im NF-Teil finden wir eine im Fußpunkt des Lautstärke- reglers eingespeiste Gegenkopplung und einen 4-Watt- Lautsprecher. Im Netzteil erzeugt ein Trockengleich- richter in Brückenschaltung die Anodenspannung, alle gängigen Netzspannungen sind primärseitig am Netz- transformator schaltbar.

Grundig lieferte den kleinen 1002 GW übrigens noch in einer zweiten Ausführung: Als Modell 1001 GW – ebenfalls im Preßstoffgehäuse – (DM 183,-) ohne UKW verfügte er über zwei Kurzwellenbereiche, Mittel- und Langwellen und dürfte damit das Ausführgerät „par excellence“ gewesen sein.